

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
60.03 Verkehrsplanung
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
10.11.2016

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	23.11.2016	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	24.11.2016	Entscheidung

Umgestaltung der Dülmener Straße zwischen dem Auffahrtsarm zur B 525 und der Baurat-Wolters-Straße: Bürgerversammlung am 08.11.2016

Beschlussvorschlag:

1. Die Dülmener Straße wird entsprechend der in der Bürgerversammlung 08.10.2016 vorgestellten und der Vorlage als Anlage beigefügten Planung umgestaltet. Für die Mittelinsel südlich der Einmündung Am Ächterott findet die Variante 1 mit einer Mittelinsel in kompakter Form ohne auseinander gezogenen Inselköpfen Berücksichtigung. Dabei wird für beide Mittelinseln im Bereich der Einmündung am Ächterott der jeweils südliche Inselkopf gegenüber der in der Versammlung vorgestellten Planung um 0,50 m in Richtung Innenstadt verlagert.
2. Der Beschluss des Rates vom 29.09.2016 in Bezug auf eine direkte Führung der Radfahrer im Einmündungsbereich des Auffahrtsarms zur B 525 wird bestätigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den übrigen zu beteiligenden Behörden die folgenden Modifikationen zu diskutieren und ggf. in die Planung aufzunehmen:
 - Roteinfärbung des östlichen Radfahrstreifens auf ganzer Länge zwischen der Überleitung vom Hochbord (zwischen der Brücke der B 525 und der Einfahrt zur Radwelt) bis zur Dreiecksinsel,
 - Roteinfärbung der westlichen Radwegefurt (Einfahrt zu Ikings´ s Paradies)

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 29.09.2016 (TOP 16) fasste der Rat die folgenden Beschlüsse im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Dülmener Straße:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur Umgestaltung der Dülmener Straße auf Grundlage des in der Bürgerversammlung vorgestellten Planstandes weiter auszuarbeiten und die Umgestaltung auf dieser Grundlage umzusetzen.*

Als verbindliche Vorgaben werden dabei festgelegt:

- *Zum Schließen der Radwegelücke wird an der Dülmener Straße zwischen dem Auffahrtsarm zur B 525 und der Baurat-Wolters-Straße ein Radfahrstreifen angeordnet. In diesem Punkt wird die in der Bürgerversammlung vorgestellte*

Planung bestätigt. Die damit verbundene Reduzierung des Stellplatzangebotes wird in Kauf genommen. (Anregung A3)

- *Die Zahl der Baumstandorte soll gegenüber der in der Bürgerversammlung vorgestellten Planung nicht wesentlich (max. 1 Baumstandort) reduziert werden. (Anregung A3)*
 - *Als Regellösung wird am Einbau von Schrägborden festgehalten. Nur im Einzelfall, wenn die Regellösung nicht mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand umgesetzt werden kann, wird auf den Einbau von Schrägborden verzichtet und der Bordstein vor und hinter den Grundstückszufahrten auf einer Länge von 2 m abgesenkt. (Anregung A4)*
 - *Die in der Planung vorgesehenen drei Mittelinseln bleiben als wesentliches Element zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Bestandteil der Maßnahme. (Anregung 6)*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, im weiteren Planverfahren die Lage und Ausgestaltung der Inseln so zu optimieren, dass die verkehrliche Erschließung der Grundstücke möglichst wenig eingeschränkt wird und die Grundstückszufahrten zumindest vorwärts aus beiden Richtungen angefahren und auch wieder vorwärts in beiden Richtungen verlassen werden können. Dabei ist darauf zu achten, dass die Inseln weiterhin möglichst nah an der Einmündung liegen, damit sie für querende Radfahrer und Fußgänger attraktiv bleiben. Die Absenkung der inneren Inselköpfe kann als Lösungsmöglichkeit mit in Betracht gezogen werden. (Anregung A6)*
 3. *Vor der Umsetzung ist die Planung, in der die Lage und Ausgestaltung der Mittelinseln optimiert wurde, mit den Anliegern im Rahmen einer erneuten Bürgerversammlung zu diskutieren.*
 4. *Der Rat der Stadt Coesfeld spricht sich deutlich für die Realisierung einer direkten Führung der Radfahrer im Einmündungsbereich des Auffahrtsarms zur B 525 aus, um die Sicherheit der Radfahrer weiter zu verbessern.*

Die auf dieser Grundlage überarbeitete Planung wurde am 08.11.2016 in einer weiteren Bürgerversammlung vorgestellt und diskutiert.

In der überarbeiteten Planung wurde insbesondere die Lage der Mittelinseln so optimiert, dass die verkehrliche Erschließung der Grundstücke möglichst wenig eingeschränkt wird und die Grundstückszufahrten zumindest vorwärts aus beiden Richtungen angefahren und auch wieder vorwärts in beiden Richtungen verlassen werden können. Die überarbeiteten Mittelinseln wurden in der Versammlung im Detail vorgestellt, dabei wurden für die südliche Insel zwei Varianten präsentiert. Die Befahrbarkeit wurde mit Hilfe von Fahrkurven nachgewiesen.

Nach längerer Diskussion sprachen sich die Anwesenden dafür aus, für die Mittelinsel südlich der Einmündung Am Ächterott die Variante 1 mit einer Mittelinsel in kompakter Form ohne auseinander gezogenen Inselköpfen umzusetzen. Dabei wurde vereinbart, dass die Insel insgesamt um 0,50 m gekürzt wird (der nördliche Inselkopf bleibt unverändert, der südliche rückt 0,50 m in Richtung Innenstadt). Im Laufe der Diskussion einigte man sich darauf, dass die beiden Inseln in der Einmündung Am Ächterott einheitlich gestaltet werden. Demnach soll der südliche Inselkopf der nördlichen Insel ebenfalls um 0,50 m in Richtung Innenstadt verlagert werden.

Darüber hinaus wurden in der Bürgerversammlung die folgenden Themen diskutiert:

- Führung der Radfahrer über den Auffahrtsarm zur B 525
- Einmündungsbereich Am Ächterott
- Einbau von Schrägborden/Anpassung der privaten Grundstückszufahrten

Der genaue Verlauf der Diskussion kann dem als Anlage beigefügten Protokoll der Versammlung entnommen werden.

Anlagen:

Protokoll der Bürgerversammlung vom 08.11.2016

Lageplan Blatt 1

Lageplan Blatt 2 Variante 1

Lageplan Blatt 2 Variante 2

Lageplan Blatt 3